



Qualitätsrichtlinien für Spielgruppenleiterinnen im Innen- und Aussenbereich

Anmerkung: Weibliche Bezeichnungen schliessen automatisch auch männliche mit ein.

Anforderungen an die Spielgruppenleiterin

Sie...

- hat eine offene Grundhaltung und pflegt einen wertschätzenden achtungsvollen Umgang mit Kindern, Eltern und der Natur
- hat Verständnis für kleine Kinder
- ist tolerant
- übt Geduld
- ist flexibel und einfallsreich um den schnell wechselnden Bedürfnissen der Spielgruppenkinder gerecht zu werden
- gesteht den Kindern eigene Erfahrungen zu und hält sich bewusst zurück
- besitzt eine gute Beobachtungsgabe zur Wahrnehmung individueller und sozialer Prozesse
- ist kontaktfreudig, denn dies erleichtert die Zusammenarbeit mit Eltern, Kolleginnen sowie Fachpersonen
- ist belastbar und konfliktfähig
- bringt von Vorteil praktische Erfahrung mit kleinen Kindern mit (privat und/oder beruflich)
- hat organisatorisches Geschick und ist selbstständig
- ist sich bewusst, dass Reflexion für professionelles Handeln und die persönliche und fachliche Weiterentwicklung entscheidend ist

Qualität und Ausbildung

Sie...

- erfüllt die minimalen Qualitätsrichtlinien
- hat eine Grundausbildung für Spielgruppenleiterinnen oder eine gleichwertige pädagogische Ausbildung für diese Altersstufe
- hat mehrere Praktikumbesuche in verschiedenen Spielgruppen absolviert
- bildet sich regelmässig weiter (mind. 3 Tage pro Jahr)
- ist offen für Erfahrungsaustausch und besucht eine Supervision
- hat Kenntnisse in Erster Hilfe
- kontaktiert bei Bedarf Fachleute (Heilpädagogische- und Logopädische Frühberatungsstelle, Erziehungsberatung beim Amt für Jugend und Berufsberatung des Kanton Zürich, o.a.)

Unterstützung und Begleitung

Die Spielgruppenleiterin unterstützt die freie Spielaktivität der Kinder

Sie...

- arbeitet nach den für ihre Spielgruppe festgelegten Zielen
- legt besonderes Gewicht darauf, den Kindern elementare Sinneserfahrungen, welche die Basis zum Lernen bilden, zu ermöglichen
- begleitet die Kinder einfühlsam

- beobachtet die Kinder sorgfältig und wirkt eher im Hintergrund, Interventionen der Spielgruppenleiterin sind reflektiert
- kennt den Entwicklungsstand der einzelnen Kinder und die Bedürfnisse der Gruppe
- fördert und begleitet Entwicklungsprozesse ganzheitlich
- unterstützt und integriert Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- stellt anregendes, wandelbares Spiel- und Werkmaterial zur Verfügung
- respektiert die verschiedenen Charakteren
- bietet Raum und genügend Zeit für vielfältige Erlebnisse (bewegen, werken, experimentieren, forschen u.a.m)
- gesteht Freiräume mit klaren Grenzen zu
- ist sich ihrer Vorbildrolle bewusst und reflektiert ihr Fühlen, Handeln und Denken

Elternarbeit

Die Spielgruppenleiterin arbeitet eng mit den Eltern zusammen
Sie...

- informiert die Eltern über die Ziele der Spielgruppenarbeit
- lässt die Eltern am Spielgruppengeschehen teilhaben und sorgt für Transparenz
- lädt Mütter und Väter bei Gelegenheit zum Mithelfen ein
- pflegt den Kontakt mit den Eltern während des Spielgruppenjahres, zum Beispiel mit gemeinsamen Aktivitäten
- bietet den Eltern Begegnungsmöglichkeiten
- ist offen für Fragen und Anliegen der Eltern und sensibilisiert sie für die Bedürfnisse des Vorschulkindes
- bemüht sich bei Konflikten mit Eltern, diese mit ihnen gemeinsam zu lösen

Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Spielgruppenleiterin vernetzt sich
Sie...

- vertritt die Anliegen der 3-5jährigen Kinder in der Öffentlichkeit
- informiert die Öffentlichkeit über die Spielgruppenarbeit (Tag der offenen Tür, Spielfeste, etc.)
- pflegt Kontakt und den Austausch mit anderen Berufskolleginnen
- ist Mitglied der FKS (Fach- und Kontaktstelle) Spielgruppenleitende Knonaueramt und des SSLV (Schweizerischer Spielgruppen-Leiterinnenverband).
- arbeitet mit den Institutionen des Gemeinwesens und Fachleuten zusammen

Organisation (Arbeits- und Berufsverhältnis)

Die Spielgruppenleiterin organisiert die Spielgruppe
Sie...

- führt eine Bedarfsabklärung durch
- sucht geeignete Örtlichkeiten
- arbeitet selbstständig (Einzelfirma) oder ist von einem Verein oder einer anderen öffentlich rechtlichen Organisation angestellt
- beschafft und pflegt Spiel- und Werkmaterial sowie ein allfälliges Inventar
- ist besorgt für Administration, Versicherungen, Buchhaltung und Werbung
- führt eine klare Finanzplanung, gewährleistet dadurch Transparenz
- finanziert sich durch Eltern- und Öffentlichkeitsbeiträge (Schulen, Kirchen, Gemeinden etc.)
- erfüllt die rechtlichen Vorgaben bezüglich Steuern, AHV, Bewilligungen bei länger dauernden Angeboten etc. (vgl. Obligationenrecht OR oder Leitpunkte Spielgruppenverlag)
- setzt sich für eine angemessene Entlohnung ein
- ist besorgt für eine qualitative Nachfolgeregelung

Spielgruppen Innen

Leitung

- die konstante Gruppe umfasst 8 bis 10 Kinder ab ca. dem dritten Geburtstag
Gruppen für kleinere Kinder laufen nicht unter „Spielgruppe“ und sollten auch anders genannt werden, z.B. Zwergligruppe, Zwirbelgruppe etc. Diese laufen nicht unter den Qualitätsrichtlinien für Spielgruppenleiterinnen.
- die Gruppe trifft sich 1-3mal wöchentlich (für jeweils 2-3 Stunden)
- im Knonaueramt werden die meisten Innenspielgruppen von je 1 Leiterin geführt, ohne ständige Mitbetreuung der Eltern (das SSLV-Label verlangt 2 Leitpersonen)
- unerlässlich ist jedoch die Elternmitarbeit
- bei Notwendigkeit sucht die Spielgruppenleiterin nach einer der Situation angepassten Lösung (z.B. Praktikantin, periodische Mithilfe der Eltern, Einbezug von Fachleuten)

Mindestanforderung an einen Spielgruppenraum

- Tageslicht
 - die Kinderzahl richtet sich nach der Raumgrösse (für 10 Kinder ca. 60m² inklusive Nebenräume)
- Wasseranschluss und Toilette
 - angenehmer Bodenbelag
 - Spielmöglichkeit im Freien, ansonsten werden gelegentliche Ausflüge in die Natur empfohlen

Spielgruppen Aussen

Grundsätzlich gelten für Waldspielgruppenleiterinnen die gleichen Qualitätsrichtlinien wie für Spielgruppenleiterinnen Innen mit zusätzlichen naturbezogenen Schwerpunkten

Leitung

- die Waldspielgruppenleiterin ist sich ihrer Vorbildfunktion bewusst
- die Spielgruppenleiterin vermittelt den Kindern einen achtsamen Umgang in und mit der Natur
- Verhaltensregeln im Wald sind der Leitungsperson bekannt und werden von ihr akzeptiert
- die Spielgruppenleiterin ist ortskundig, kennt Giftpflanzen und hat gute Kenntnisse in Wetter- und Feuerkunde, sie gewährleistet so auch in speziellen Situationen Sicherheit
- hat Grundkenntnisse über die wichtigsten Tiere und Pflanzen
- die konstante Gruppe umfasst 8 - 12 Kinder, nicht jünger als 3 Jahre
- bis 8 Kinder: eine Waldspielgruppenleiterin plus eine Begleitperson, Elternteil oder Praktikantin
- bei 9-12 Kindern: eine Waldspielgruppenleiterin und eine Spielgruppenleiterin
- pflegt den Austausch mit anderen Waldspielgruppenleiterinnen und bildet sich weiter

Mindestanforderungen an einen Waldplatz

- die Waldspielgruppenleiterin sucht ein geeignetes Waldstück in Absprache mit dem Förster, Waldbesitzer und Jäger
- sicherer und gut überschaubarer Platz
- topographisch interessantes Waldstück mit abwechslungsreichen Spielmöglichkeiten
- wenig Passanten
- Natelempfang muss gewährleistet sein
- vgl. „Hinweise für Waldspielgruppen und –kindergärten“ des Forstkreis 1

Ausbildung

Sie...

- hat eine Grundausbildung für Spielgruppenleiterinnen oder eine gleichwertige pädagogische Ausbildung für diese Altersstufe (3-5jährige Kinder)
- hat einen Waldspezialisierungskurs während mind. 6 Kurstagen absolviert für diese Altersstufe (3-5jährige Kinder)

Infos

- SSLV (www.sslv.ch) Tel: 044 970 19 64
- IG Spielgruppe (www.spielgruppe.ch) Tel: 044 822 02 21

Die Qualitätsrichtlinien wurden erarbeitet durch:

Arbeitsgruppe Innen (Anne-Do Arnold, Jeannette Jans, Anita Lehner, Sandra Schmidlin)

Arbeitsgruppe Aussen (Manuela Binkert, Ruth Fleischlin Jutz, Maja Häberling, Christa Kuster, Angelika Rhiel, Karin Schudel-Jenni, Markus Zimmermann)

Vorstand (Jasmin Aufiero, Ruth Egger, Maja Häberling, Jeannette Jans, Christa Kuster, Sandra Schmidlin, Hanni Stutz,)

Als Grundlage dienten: Konzept und Leitfaden Spielgruppe Ottenbach, J. Jans
Leitfaden IG Spielgruppen Schweiz
Qualitätsrichtlinien des SSLV